

Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!

Herwig Duschek, 30. 7. 2019 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

3157. Artikel zu den Zeitereignissen

## Der "Schütze von Wächtersbach"- ein Update zum Fall "Lübcke"? (8)

**HBF Frankfurt/Hessen: Eritreer stößt Jungen vor einfahrenden ICE – gibt es einen Zusammenhang? (2)**



*(An Gleis sieben haben die Menschen Kerzen, Blumen und Karten abgelegt.<sup>1)</sup>*

Bemerkenswert ist, daß der Fall "Wächtersbach" erwähnt wird:<sup>2</sup>

Frankfurter Bahnhof

### Mordermittlungen nach Gleis-Attacke

Stand: 30.07.2019 13:16 Uhr



**Nach der Gewalttat vom Frankfurter Hauptbahnhof ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen Mordes.  
Der Tatverdächtige aus Eritrea sei 40 Jahre alt und lebe in der Schweiz. Ihm droht lebenslange Haft.**

*Es werde in alle Richtungen ermittelt. Derzeit sei nicht geplant, den Fall dem Generalbundesanwalt zu übergeben. Dies wäre ein Hinweis auf einen terroristischen Hintergrund.<sup>3</sup> Auch eine Verbindung zum Fall Wächtersbach werde derzeit nicht gezogen. In dem hessischen Ort hatte ein Rechtsextremer Schüsse auf einen Eritreer abgefeuert.*

<sup>1</sup> <https://www.bild.de/regional/frankfurt/frankfurt-aktuell/frankfurt-mutter-und-kind-vor-ice-gestossen-junge-tot-gleis-killer-hat-selbst-dr-63633952.bild.html>

<sup>2</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/bahnhof-frankfurt-attacke-103.html>

<sup>3</sup> Staatsterrorismus Marke *Gladio* wird natürlich nicht berücksichtigt, weil die Staatsdiener (i.d.R.) Logenweisungsgebunden sind ...

"Er (der Eritreer) soll seit 2006<sup>4</sup> in der Schweiz leben, er soll verheiratet sein und Vater von drei Kindern sein", sagte Niesen. "Er hat angegeben, er sei vor wenigen Tagen von Basel mit dem Zug nach Frankfurt gefahren." In Deutschland sei er bislang nicht polizeibekannt ... Der mutmaßliche Täter lebte im Kanton Zürich in der Schweiz. Laut Schweizer Polizei war er im Besitz einer sogenannten Niederlassungsbewilligung. Diese wird Ausländern in der Schweiz nach einem Aufenthalt von fünf oder zehn Jahren im Land ausgestellt. Niedergelassene haben damit laut dem Staatssekretariat für Migration ein unbeschränktes Aufenthaltsrecht.

Zur Frage nach dem Gesundheitszustand des Verdächtigen sagte sie: "Die Tat spricht ja schon dafür, dass man an eine psychische Erkrankung denkt." Geplant seien psychiatrische Gutachten, um zu ermitteln, inwieweit der Mann schuldfähig war.

Die Sprecherin teilte mit, dass der mutmaßliche Täter vermutlich nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stand. Ein Atemalkoholtest unmittelbar nach der Tat habe keine entsprechenden Anhaltspunkte geliefert. Der Tatverdächtige wird noch heute dem Haftrichter vorgeführt. Das Motiv des 40-Jährigen ist weiter unklar ...

Am Abend soll es im Frankfurter Hauptbahnhof eine öffentliche Andacht geben. Eingeladen hat die Frankfurter Bahnhofsmission, dabei sein sollen Vertreter von katholischen und evangelischen Gemeinden.<sup>5</sup>

Bemerkenswert ist, daß man zuerst das Thema "Eritreer als Opfer" hatte<sup>6</sup> und jetzt "Eritreer als Täter". – Letzteres wird zum Anlaß für eine *Krisensitzung* (u.a.) des Herrn Seehofer genommen (s.u.), obwohl es schon seit Jahren genügend Tote durch Ausländer, bzw. Menschen mit Migrationshintergrund gab (die am 20.7. vor den Zug geworfenen Deutsche,<sup>7</sup> Susanna, Maria, Mia, Niklas P., Daniel S., Daniel aus Chemnitz, und wie sie alle heißen). Natürlich entsetzt der Mord an einem 8-jährigen Jungen (dazu noch auf diese hinterhältige Weise) besonders, bzw., so stellt sich die Frage: soll er entsetzen?



(Eine Frau legt Blumen ab, während andere Reisende kurz im stillen Gedenken verharren.<sup>8</sup>)

<sup>4</sup> Der Eritreer von Wächtersbach ist 26 Jahre alt ...

<sup>5</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/bahnhof-frankfurt-attacke-103.html>

<sup>6</sup> Siehe Artikel 3159-3155

<sup>7</sup> Siehe Artikel 3151 (S. 1)

<sup>8</sup> <https://www.bild.de/regional/frankfurt/frankfurt-aktuell/frankfurt-mutter-und-kind-vor-ice-gestossen-junge-totgleis-killer-hat-selbst-dr-63633952.bild.html>



*Am hinteren Ende von Gleis, am Abschnitt E, zeugen nur noch ein paar aufgesprühte Zeichen der Spurensicherung von der Tragödie. Die Menschen fühlen sich unwohl.*

*Erk (65) (s.li.): „Ich habe ein ganz schlechtes Gefühl und muss im Moment jeden Tag mit der Bahn fahren. Das ist unfassbar, wie man so etwas einem kleinen Kind antun kann. Auf Kinder passt man normalerweise auf. Was hat ihm das Kind getan? Ich kann das nicht verstehen.“*

*Nazire (27) aus Frankfurt: „Ich zittere schon wieder bei dem Gedanken an ges-*

*tern. Diese Unmenschlichkeit verschlägt mir die Sprache, und ich muss täglich mit der Bahn fahren. Ich habe heute Morgen mehrmals nach hinten geguckt und an der Haltestelle Konstablerwache standen alle an der Wand. Wie konnte er so einem unschuldigen Wesen so etwas antun – ich fühle mit der ganzen Familie und hoffe, dass sie diesen Schmerz verarbeiten können.“*



*Angie Betz (31) aus der Nähe von Darmstadt und Tochter Selina (12) (s.li.):*

*„Die schrecklichen Nachrichten habe ich gestern im Radio gehört. Ich bin gerade selbst mit dem Zug gekommen und da habe ich mir die Leute noch mal genauer angeschaut und jedem ins Gesicht gesehen. Ich habe selbst eine Tochter und soweit sie das noch zulässt, nehme ich sie an die Hand und versuche sie so nah wie möglich bei zu behalten, dass ich sie sofort beschützen könnte, wenn etwas wäre.“<sup>9</sup>*

*Es ist deutlich, daß die Menschen geschockt sind – immer wieder aufs Neue ...*

*Auf dieser Krisensitzung sagt Dieter Romann, Präsident der Bundespolizei heißt es:<sup>10</sup>*

*(Video, ab 0:15:) Er (der Eritreer) ist einer festen Arbeit nachgegangen aus Sicht der Ausländer- und Asylbehörden in der Schweiz vorbildlich ...*

*(Dann wirft Horst Seehofer ein:) ... In Publikation als Beispielfall gelungener Integration. Meine Mitarbeiter können Ihnen dann die Publikationen zur Verfügung stellen ...*

<sup>9</sup> <https://www.bild.de/regional/frankfurt/frankfurt-aktuell/frankfurt-mutter-und-kind-vor-ice-gestossen-junge-tot-gleis-killer-hat-selbst-dr-63633952.bild.html>

<sup>10</sup> <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/pressekonferenz-von-horst-seehofer-im-livestream-nach-mordfall-in-frankfurt-63639890.bild.html>



(Dieter Romann:) *Polizeilicherseits ist (der Eritreer) A. zuletzt am 25.7. diesen Jahres in der Schweiz aufgefallen durch eine massive Bedrohung seiner Nachbarin mit einem Messer, Bedrohung mit dem Tode und hatte sie auch gewürgt. Anschließend in ihrer Wohnung versperrt und geflüchtet. Daraufhin hat die Schweiz zum Anlaß genommen, ihn national zur Festnahme auszu-, auszuschreiben. Er war auch im Vor-, Vorfeld mit entsprechenden Delikten bereits in der Schweiz auffällig.*

Dieter Romann (s.u.) scheint sich sehr unwohl zu fühlen – er verspricht sich ständig. Warum?



Uns wird also ein "Eritreer als Täter" präsentiert, der einerseits als *Beispielfall gelungener Integration* mit Familie (und drei Kindern) gilt, andererseits dann plötzlich vor 5 Tagen (25.<sup>11</sup>7.) seine Karriere in der Schweiz über den Haufen wirft, gewalttätig gegenüber seiner Nachbarin wird und flieht. Über die *entsprechenden Delikte ... im Vorfeld* gibt es keine Information – außerdem widersprechen diese den *Publikationen*, die den Eritreer als *Beispielfall gelungener Integration* rühmen.

<sup>11</sup> 25 = 5 x 5; der "Schütze von Wächtersbach" war 55 Jahre alt. Der Mord war am 29.7. auf Gleis 7, Qs = 25 ...

Es stellen sich folgende Fragen:

- Warum sollte ein gut integrierter Eritreer sein Leben und das seiner Familie ruinieren?
- Warum ist der Eritreer überhaupt nach Frankfurt gefahren?
- Ist er in der Absicht nach Frankfurt gefahren, Menschen vor den Zug zu stoßen?
- Wenn ja, warum hat er das nicht in Basel getan?
- Oder hängt der Mord doch mit "Wächtersbach" zusammen, und es sollte in Hessen/Frankfurt/Deutschland geschehen?
- Was hat der Eritreer die Tage zuvor in Frankfurt gemacht?
- Wurde er in Frankfurt (bzw. schon in der Schweiz) unter "Mind-Control"<sup>12</sup> gesetzt und ihm befohlen, das schreckliche Verbrechen (inkl. die Gewalt gegen die Nachbarin) zu begehen?
- Hatte "man" diesen gut integrierter Eritreer als "Sündenbock" (s.u.) ausgewählt, weil dieser in der Schweiz lebt und eigentlich nichts mit Merkels Asylpolitik zu tun hat?
- Wird demnächst verkündet, daß der Mord im Frankfurter HBF die Rache des Eritreers für "Wächtersbach" war?



(Bild.de Schlagzeile vom 30.7., 18:30. Retuschierung von mir.)

Was war nun das Ergebnis der sogenannten *Krisensitzung*?

*Seehofer kündigte an, dass man nun überlegen werde, wie man die Sicherheit an deutschen Bahnhöfen wirksam verbessern könne. Es gebe in Deutschland 5600 (Qs = 11) Bahnhöfe völlig unterschiedlicher Struktur, weswegen die Aufgabe sehr komplex sei. "Wir brauchen dringend mehr Polizeipräsenz, auch die Bundespolizei braucht mehr Präsenz", so Seehofer. "Und das ist natürlich nur möglich, wenn wir die Bundespolizei personell weiter stark ausstatten, dazu zählen auch das Bundeskriminalamt und das Bundesamt für Verfassungsschutz." Auch technische Möglichkeiten würden in den kommenden Gesprächen eine Rolle spielen.<sup>13</sup> (Großartig, einfach umwerfend, was da medienwirksam herausgekommen ist!)*

(Fortsetzung folgt.)

<sup>12</sup> Siehe unter *Mind-Control* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>13</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/frankfurt-seehofer-101.html>